

Weltpremiere im Rahmen des HJC Helmets Motorrad Grand Prix Deutschland am Sachsenring

- **Erster Lauf überhaupt des FIM Enel MotoE World Cups auf dem Sachsenring**
- **ADAC Junior Cup powered by KTM mit Gastauftritt im WM-Paddock**
- **Red Bull MotoGP Rookies Cup mit drei deutschsprachigen Fahrern**

Viel Spannung und Action erwartet die Zuschauer beim HJC Helmets Motorrad Grand Prix Deutschland vom 5. bis 7. Juli auf dem Sachsenring. Das gilt jedoch nicht nur für das Hauptprogramm. Auch die Rahmenserien haben es in sich. Mit dem ADAC Junior Cup powered by KTM und dem Red Bull MotoGP Rookies Cup bekommen Nachwuchsfahrer aus zwei Serien die einmalige Chance, vor den Augen der MotoGP-Verantwortlichen zu glänzen.

Alle Fakten zum neuen FIM Enel MotoE World Cup

Das Publikum auf dem Sachsenring wird darüber hinaus Zeuge einer Weltpremiere: Die neu ins Leben gerufene Elektrosportserie MotoE wird das erste Rennen ihrer Geschichte im Rahmen des HJC Helmets Motorrad Grand Prix Deutschland austragen. Gefahren wird auf Motorrädern des italienischen Herstellers Energica, die abgesehen von wenigen Details, einheitlich sind. 147 Elektro-PS sorgen für einen Topspeed von rund 250 Km/h. Ein maximales Drehmoment von 200 Nm kann sich mehr als sehen lassen. Das Energica Ego Corsa MotoE-Bike beschleunigt in nur drei Sekunden von 0 auf 100 Stundenkilometer.

Die Batterien verfügen über eine Speicherkapazität von 20 Kilowattstunden. Sie werden zwischen den Sessions im MotoE-Fahrerlager und in der Startaufstellung von einer mobilen Unit aufgeladen. Der dafür notwendige Strom stammt zu 100 Prozent aus erneuerbarer Energie. Michelin stattet die MotoE mit Einheitsreifen aus.

Zwölf Teams und 18 Fahrer haben sich für die erste Saison des FIM Enel MotoE World Cups gemeldet, darunter fast alle MotoGP-Satellitenteams und die deutsche Dynavolt-Intact-GP-Truppe. Das Aushängeschild der Serie ist der spanische Pilot Sete Gibernau, 2003 und 2004 Vizechampion in der MotoGP-WM. Weitere bekannte Ex-MotoGP-Akteure sind Alex De Angelis, Randy De Puniet, Mike Di Meglio und Bradley Smith. Mit dem Schweizer Jesko Raffin startet auch ein deutschsprachiger Fahrer im FIM Enel MotoE World Cup.

Bei den Testfahrten in Jerez und Valencia hinterließen neben Di Meglio und Smith vor allem Niki Tuuli, Eric Granado und Hector Garzo einen starken Eindruck. Dieses Quintett beendete fast alle Testsessions in der Spitzengruppe. Das simulierte MotoE-Rennen beim abschließenden Test in Valencia gewann der Spanier Garzo.

Im Premierenjahr umfasst der MotoE-Kalender insgesamt sechs Läufe. Nach dem Auftakt im Rahmen des HJC Helmets Motorrad Grand Prix Deutschland geht es auf dem Red Bull Ring in Österreich weiter. In Misano und Valencia dürfen sich die Fans zudem auf jeweils zwei MotoE-Rennen im Rahmenprogramm der MotoGP freuen. Die Renndistanz beträgt auf allen Strecken zehn Runden.

Klarer Favorit beim Gastauftritt des ADAC Junior Cups powered by KTM

Der ADAC verschafft dem deutschen Nachwuchs beim HJC Helmets Motorrad Grand Prix Deutschland 2019 die Chance, sich mit Top-Leistungen in die Notizblöcke sämtlicher MotoGP-Teamchefs zu fahren. Der ADAC Junior Cup powered by KTM gehört am Sachsenring zum Rahmenprogramm, gefahren wird in der Nachwuchsserie mit einheitlichen KTM RC390 Cup Motorrädern mit einer Leistung von 40 PS. Die Serie für junge Zweiradtalente wird bereits seit 27 Jahren ausgetragen und zählt damit zu den am längsten währenden Nachwuchsserien.

Der ADAC Junior Cup powered by KTM startet 2019 an sechs Rennwochenenden und begleitet dabei nicht nur die MotoGP-WM, sondern auch die Langstrecken-WM, die Britische Superbike-Meisterschaft (BSB) und die deutsche Motorrad-Meisterschaft (IDM). Vier von zehn Rennen der Saison 2019 wurden bereits absolviert. Das deutsche Talent Lennox Lehmann aus dem Freudenberg-Team führt die Meisterschaft nach vier Siegen mit dem Maximum von 100 Punkten an. Damit gebührt Lehmann am Sachsenring fast schon automatisch die Favoritenrolle. Der ADAC Junior Cup powered by KTM bestreitet ein Rennen beim HJC Helmets Motorrad Grand Prix Deutschland.

Deutsche Beteiligung im Red Bull MotoGP Rookies Cup

Bei sieben europäischen MotoGP-Rennen ist in diesem Jahr auch der Red Bull MotoGP Rookies Cup am Start. Auf dem Sachsenring finden die Läufe sechs und sieben der Saison 2019 statt. Die Serie hat seit ihrer Gründung im Jahr 2007 bereits einige prominente Fahrer hervorgebracht. Dazu gehören unter anderem der zweifache Moto2-Weltmeister Johann Zarco und die vier aktuellsten Moto3-Champions (Danny Kent, Brad Binder, Joan Mir und Jorge Martin). Zarco und Mir genießen inzwischen Werksfahrer-Status in der MotoGP-WM.

Der Red Bull MotoGP Rookies Cup setzt seit 2013 auf die KTM RC 250 R - ein Schwester-Motorrad der Werks-KTM aus der Moto3-WM. Das Bike leistet rund 50 PS. Die Reifen stammen, analog zur Moto3-WM, von Dunlop. Die Fahrer erhalten jeweils einen sogenannten „Mechanic Helper“. Alle Cup-Motorräder werden jedoch vom Techniker-Team des Red Bull MotoGP Rookies Cups zentral gewartet und abgestimmt. Als Rider Coaches stellt man dem Nachwuchs den ehemaligen Grand-Prix-Sieger August „Gusti“ Auinger und Dani Ribalta zur Seite.

2019 haben 25 Fahrer die strengen Aufnahmekriterien des Red Bull MotoGP Rookies Cup erfüllt, aus dem deutschsprachigen Raum sind drei Piloten dabei. Jason Dupasquier aus der Schweiz liegt nach fünf Rennen mit 51 Punkten auf der fünften Gesamtposition. Sein Landsmann Noah Dettwiler hat bisher einen Zähler eingefahren. Aus Deutschland ist Phillip Tonn dabei, der zuletzt in Assen seine ersten Punkte sammelte. Vor heimischer Kulisse im Rahmen des HJC Helmets Motorrad Grand Prix Deutschland soll so weiter gehen. Die Gesamtwertung führt der Spanier Carlos Tatay nach vier Siegen und einem zweiten Platz mit 120 Zählern an, gefolgt von Landsmann David Salvador.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

adac.de/motogp

adac.de/motorsport